

WELLENSIEK
RECHTSANWÄLTE
- Partnerschaftsgesellschaft -

Blumenstraße 17 ▪ 69115 Heidelberg

Pressemitteilung

Press Release

Geschäftsbetrieb von ALOIS LAUER Stahl- und Rohrleitungsbau GmbH mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens zu großen Teilen übertragen – Bilfinger-Konzern und Unternehmensgruppe Hertel übernehmen wesentliche Teile der Aktivitäten – Insolvenzverwalter Dr. Göran Berger aus Kanzlei Wellensiek konnte bislang 75% der 280 Arbeitsplätze sichern.

Ludwigshafen/Rhein. Das Insolvenzverfahren der ALOIS LAUER Stahl- und Rohrleitungsbau GmbH (Ludwigshafen am Rhein) ist am 1. Mai 2008 um 9.00 Uhr durch das Insolvenzgericht Ludwigshafen eröffnet worden. Zum Insolvenzverwalter wurde Steuerberater und Rechtsanwalt Dr. Göran Berger von der Kanzlei Wellensiek (Heidelberg) bestellt. Berger und sein Team hatten bereits als vorläufige Insolvenzverwalter die Fortführung und Übertragung des Geschäftsbetriebes von Alois Lauer GmbH mit Hochdruck vorangetrieben, nachdem das Unternehmen am 14.03.2008 Insolvenz anmelden musste.

In den letzten Tagen vor Insolvenzeröffnung hatte Berger und die Anwälte Dr. Michael Flitsch und Dr. Christof Schiller aus der Kanzlei Wellensiek in pausenlosen und intensiven Verhandlungen mit allen in Betracht kommenden Kaufinteressenten die Verträge zur Übernahme der unternehmerischen Aktivitäten von Alois Lauer GmbH in ein entscheidendes Vorbereitungsstadium gebracht; parallel waren Abstimmungsverhandlungen mit den Arbeitnehmern, ihren Anwälten und der IG-Metall sowie schließlich mit den Hauptkunden Lauers geführt worden.

Nach förmlicher Eröffnung des Insolvenzverfahrens können die Verträge nun mit Zustimmung des vorläufigen Gläubigerausschusses umgesetzt werden. Noch ausstehende kartellrechtliche Freigaben werden in Kürze erwartet.

In einem zweistufigen Bieterverfahren hat die zum Bau- und Dienstleistungskonzern Bilfinger Berger AG (Mannheim) gehörige Bilfinger Berger Industrial Services AG (München) den Zuschlag für die Lauer-Niederlassung Burghausen (Bayern) sowie den Bereich „Anlagenbau“ der Niederlassung Ludwigshafen erhalten; dieser Bereich war bis kurz vor dem Insolvenzantrag im BASF-Projekt im belgischen Antwerpen im Einsatz gewesen. Die Lauer-Niederlassungen in Frankfurt am Main werden von dem Hertel-Konzern übernommen, einem international tätigen Anbieter von Industriedienstleistungen mit Sitz in den Niederlanden und rund 700 Mio. € Konzernumsatz. Weitere drei Unternehmensbereiche der Niederlassung Ludwigshafen werden an regionale Wettbewerber übertragen; ein Teilbereich aus Ludwigshafen hat sich im Rahmen einer Management-Buy-Out-Lösung verselbständigt.

Insgesamt konnten bisher über 210 bzw. 75% der zuletzt ca. 280 Arbeitsplätze erhalten bleiben. Der Insolvenzverwalter ist zuversichtlich, in den nächsten Wochen weitere Mitarbeiter im Rahmen von Individuallösungen in neue Arbeitsverhältnisse überführen zu können.

Berger über den Ausgang des Investorenprozesses: „Obwohl die zu Beginn des vorläufigen Insolvenzverfahrens erhoffte Gesamtübertragung an einen Investor nicht gelungen ist, können wir mit dem Ausgang des Investorenprozesses insgesamt zufrieden sein“. Der Insolvenzverwalter führt fort: „Mit Bilfinger Berger und Hertel ist es gelungen, zwei grundsolide Unternehmen als neue Arbeitgeber für viele Lauer-Mitarbeiter zu gewinnen. Auch die Kunden von Alois Lauer GmbH, die eng in den Investorenprozess eingebunden waren, haben sich für die neuen Erwerber ausgesprochen. Bilfinger Berger und Hertel haben zudem die wirtschaftlich interessantesten Angebote für die Gläubiger des Unternehmens unterbreitet. Somit sind die jetzt erzielten Vereinbarungen die für alle Beteiligten bestmöglichen Lösungen“. Für die nicht übernommenen Lauer-Mitarbeiter wird laut Berger zeitnah und unbürokratisch ein Sozialplan mit Interessenausgleich verhandelt.

Der Stahl- und Rohrleitungsbauer Alois Lauer GmbH mit Sitz in Ludwigshafen am Rhein und einer 60-jährigen Firmentradition hatte Mitte März den Gang zum Insolvenzrichter antreten müssen. Alois Lauer GmbH ist im Rohrleitungsbau insbesondere für die chemische und petrochemische Industrie sowie für die Lebensmittel- und Biopharmaindustrie tätig. Die Werk- und Dienstleistungen reichen hierbei von der Planung über die Fertigung und Montage bis hin zur Wartung und Instandhaltung.

Kontakt:

WELLENSIEK
RECHTSANWÄLTE
- Partnerschaftsgesellschaft -

Tel.: 06221 / 9118-83
Fax: 06221 / 9118-50